

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 12

Rubrik: Bitte weitersagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

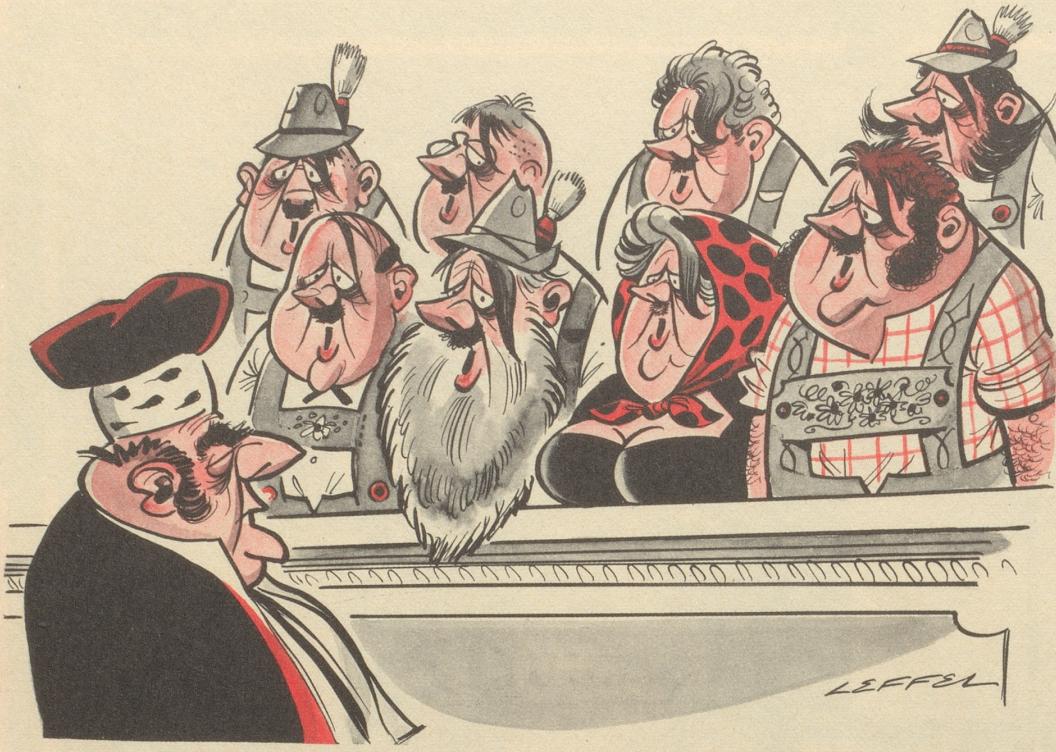
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Salzburger Geschworenengericht hat mangels Beweisen die Brüder Wilhelm und Johann Maurer von der Anklage, neunzehn Juden getötet zu haben, freigesprochen, obschon diese zugegeben hatten, im Oktober 1941 bei den Massenmorden in Polen mitgewirkt zu haben.

«SS? Hitler? Aber das ist doch schon längst vorbei, Herr Richter!»



Hotel Meisser GUARDA

(Engadin) 7549

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.

Bis 3. Juli und ab 21. August stark reduzierte Preise.

Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

Verliebt meint Franz zu seiner Hilde:
«Du bist so gut, du bist so milde.
Wie Roth-Chäs, Herz, ist deine Art:
du bist natürlich, reif und zart...»

ROTH KÄSE

9/10 unseres Glücks
beruht auf der Gesundheit

Denken Sie an Ihr Herz,
beugen Sie Herzinfarkt, Arterienverkalkung vor und nehmen Sie ab 40 regelmässig

UFAROL
gegen Cholestrin-Depots in den Aderwänden. Packung Fr. 13.50 in Apotheken und Drogerien. Prospekt Ledermann-Spahr AG, Bern 9.
In Deutschland erhältlich als «Anlika F. Kapseln», Engel-Apotheke, 899 Lindau (Bodensee)

Stimmen zur Zeit

Edward Albee, amerikanischer Dramatiker: «Heute genügt es nicht mehr, mit der Zeit zu gehen. Man muß sie überholen.» *

Kurt Wessel, Fernsehkommentator: «Es gehört zu den Merkmalen unserer Zeit, daß sofort Sympathie genießt, wer in Opposition zur Autorität steht.» *

Tennessee Williams, amerikanischer Dramatiker: «Die Menschen von heute möchten das Leben von übermorgen zu den Preisen von vorgestern haben.» *

B. Nikolajew, sowjetischer Kosmonaut: «Erwarte uns, Mond!» *

Schlagzeile in der «Iswestija»: «Der Mond spricht russisch.» *

Kardinal Wyszyński, Primas von Polen: «Das Konzil hat gezeigt, daß man die Herzen und nicht die Fäuste zeigen soll.» *

Der in Südamerika lebende polnische Schriftsteller Witold Gombrowicz: «Avantgardisten haben es heute nicht zu schwer, sondern zu leicht.» *

Der Hamburger Bürgermeister Herbert Weichmann: «Wir haben nach dem Krieg unsere Häuser gerichtet und eingerichtet, aber haben wir es vermocht, in unseren Köpfen Ordnung zu schaffen?» *

Der aus Ungarn stammende britische Schriftsteller Arthur Koestler: «Ich wurde in jenem Moment geboren, als die Sonne über dem Zeitalter der Vernunft zu sinken begann.» TR

Bitte weitersagen



Mumenthaler